

LUCIA DI LAMMERMOOR

Gaetano Donizetti

Oper in drei Akten – 1835

Libretto von Salvatore Cammarano nach dem Roman

The Bride of Lammermoor von Walter Scott

In italienischer Sprache

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Musikalische Leitung

Evelino Pidò

Inszenierung

Barbara Wysocka

Bühne

Barbara Hanicka

Kostüme

Julia Kornacka

Licht

Rainer Casper

Video

Andergrand Media + Spektakle

Dramaturgie

Malte Krasting, Daniel Menne

Chor

Stellario Fagone

Abendspielleitung

Friederike Blum

Donnerstag, 24. März 2022

Beginn 19.00 Uhr

Nationaltheater

Abonnement Serie 171



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2021–22
Bayerische Staatsoper

BESETZUNG

Lord Enrico Ashton

Lucia Ashton

Sir Edgardo di Ravenswood

Lord Arturo Bucklaw

Raimondo Bidebent

Alisa

Normanno

Andrzej Filonczyk

Nadine Sierra

Charles Castronovo

Granit Musliu

Riccardo Zanellato

Daria Proszek

Caspar Singh

Bayerisches Staatsorchester

Glasharmonika: Sascha Reckert

Bayerischer Staatsopernchor

Statisterie und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn 19.00 Uhr

Ende ca. 22.05 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.30 Uhr (ca. 30 Min.)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision entsprechend dem Autograph; herausgegeben von

Gabriele Dotto und Roger Parker

Bühnenrechte CASA RICORDI S.R.L., Mailand

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Evelino Pidò wurde in Turin geboren. Er dirigierte an Häusern wie der Wiener Staatsoper, dem Royal Opera House Covent Garden in London, am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, am Moskauer Bolschoi-Theater und am Grand Théâtre de Genève zahlreiche Werke des französischen und italienischen Repertoires. Im Jahr 2012 erhielt er die Auszeichnung Bellini d'Oro. Seine Diskographie umfasst eine Aufnahme französischer Arien mit dem Tenor Vittorio Grigolo, Donizettis *L'elisir d'amore* mit dem Orchester und Chor der Opéra de Philharmonic Orchestra und *La sonnambula*. Neben *Lucia di Lammermoor* dirigiert er in der Spielzeit 2021/22 *L'elisir d'amore*.

INSZENIERUNG

Barbara Wysocka, geboren in Warschau, studierte zunächst Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und dann Regie und Schauspiel an der Theaterhochschule Krakau. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin in Theater und Film arbeitet sie seit 2007 als Regisseurin an den großen Theatern Polens und zunehmend auch in ganz Europa. Bereits ihr Deutschland-Debüt bei den Münchner Kammerspielen mit *Woyzeck/Wozzeck* 2012 erregte Aufsehen. Ihr Abend *Chopin ohne Klavier* wurde mit den wichtigsten polnischen Theaterpreisen ausgezeichnet. Nach mehreren Opernproduktionen an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) wie Glass *The Fall of the House of Usher*, Dusapins *Medeamaterial* und der Uraufführung von Eugeniusz Knapiks *Moby Dick* debütierte sie 2015 an der Bayerischen Staatsoper mit *Lucia di Lammermoor*.

BÜHNE

Barbara Hanicka studierte in ihrer Heimatstadt Krakau Innenarchitektur und Bühnenbild bei Lidia und Jerzy Skarżyński. Während ihrer Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jerzy Grzegorzewski entwarf sie die Bühnenbilder u. a. für dessen Inszenierungen von *Die Dreigroschenoper* und *La bohème*. Weitere Engagements führten sie etwa an die Staatsoper Warschau (Teatr Wielki), das Teatr Studio sowie das Nationaltheater in Warschau, das Stary Teatr in Krakau und an das Teatr Polski in Breslau. An diesen Bühnen gestaltete sie u. a. die Bühnenbilder von *Yvonne, die Burgunderprinzessin* von Witold Gombrowicz, *Winterreise* von Elfriede Jelinek und *Moby Dick* (Regie: Barbara Wysocka). Sie ist Dozentin an der Theaterhochschule Krakau. Mit dem Bühnenbild zu *Lucia di Lammermoor* debütierte sie 2015 an der Bayerischen Staatsoper.

KOSTÜME

Julia Kornacka studierte an der Akademie der Schönen Künste in Łódź/Polen. Die Modedesignerin, Stylistin und Kostümbildnerin entwarf die Kostüme für mehr als 70 Inszenierungen und Performances. Sie war u. a. an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) und der Oper Breslau, am Sary Teatr in Krakau, am Teatr Polski und am Teatr Współczesny Breslau sowie am Nowy Teatr in Łódź engagiert, zudem arbeitete sie am Luzerner Theater und am Schauspielhaus Graz. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseuren Barbara Wysocka, Michał Zadara, Wojtek Klemm, Paweł Świątek und Krzysztof Garbaczewski zusammen und gewann zahlreiche Preise wie den Grand Prix International Fashion Design Berlin (2003) und den polnischen Mode-Oscar 2005. Im Jahr 2015 debütierte sie mit dem Kostümbild zu *Lucia di Lammermoor* an der Bayerischen Staatsoper.

VIDEO

Andergrand Media + Spektakle, von Warschau aus operierend, gestaltet seit 2010 Videos und Lightdesigns für Theaterproduktionen in ganz Europa. Das Produktionsteam war u. a. bereits am Teatr Polski in Breslau, am Wiener Schauspielhaus, an den Münchner Kammerspielen, der Warschauer Nationaloper und am Teatr Polski in Bydgoszcz tätig. Gegründet wurde die Gruppe von Michał Zadara, der selbst erfahrener Regisseur und Bühnenbildner ist. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Andergrand Media + Spektakle mit Künstlern etwa aus New York, Kuala Lumpur, Warschau und Wien.

LICHT

Rainer Casper arbeitete zunächst am Schauspiel Köln, bevor er als Beleuchtungschef am Schauspiel Leipzig, am Schauspiel Hannover und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin tätig war, wo seine Zusammenarbeit mit Frank Castorf begann. Er schuf 2008 das Licht für dessen Inszenierung von Wolfgang Rihms Oper *Jakob Lenz* bei den Wiener Festwochen und 2013 für *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. 2012 gestaltete er das Licht für Barbara Wysockas Inszenierung *Woyzeck/Wozzeck* an den Münchner Kammerspielen, wo er von 2011 bis 2014 fest als Beleuchtungschef engagiert war. Zudem arbeitete er u. a. am Wiener Burgtheater, am Berliner HAU, am Teatro Regio in Turin, an der Oper Frankfurt sowie an der Norwegischen Oper in Oslo.

DRAMATURGIE

Malte Krasting studierte Musikwissenschaft in Hamburg und Berlin. Er war als Dramaturg am Meininger Theater, an der Komischen Oper Berlin und an der Oper Frankfurt engagiert; seit 2013 ist er in der Dramaturgie der Bayerischen Staatsoper beschäftigt. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Dirigenten Kirill Petrenko und den Berliner Philharmonikern. Er unterrichtet außerdem an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und an der Universität Mozarteum Salzburg. In der Buchreihe „Opernführer kompakt“ hat er eine Einführung zu *Così fan tutte* veröffentlicht.

DRAMATURGIE

Daniel Menne, geboren in Essen, schloss sein Studium der Philosophie, Musikwissenschaft und Germanistik in Würzburg schrieb dort mit einer Arbeit über Ludwig Wittgenstein ab. Anschließend absolvierte er ein Jahrespraktikum in der Musiktheaterdramaturgie am Theater Ulm. In der Spielzeit 2013/14 war er Dramaturgieassistent an der Bayerischen Staatsoper, von der Spielzeit 2014/15 bis Ende 2017 war er hier als Dramaturg tätig. Seit 2019 ist er Programmheftredakteur beim Schleswig-Holstein Musik Festival.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und Musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor, zudem ist er auch der Leiter des Kinderchores. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier kommissarischer Chordirektor. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und dem Konzertabend *La Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. In der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die Musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

LORD ENRICO ASHTON

Andrzej Filończyk studierte Gesang an der Musikakademie in Breslau und an der Opern Akademie Teatr Wielki in Warschau. In der Spielzeit 2016/17 war er Mitglied des Opernstudios am Opernhaus Zürich. Er ist u. a. Preisträger des internationalen Gesangswettbewerbs Stanisław Moniuszko in Warschau. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Silvio (*Pagliacci*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Lord Guglielmo Cecil (*Maria*

Stuarda), Marcello (*La bohème*) und die Titelpartien in *Il barbiere di Siviglia* und *Eugen Onegin*. Gastengagements führten ihn u. a. an das Royal Opera House Covent Garden in London, an das Bolschoi-Theater in Moskau, an die Opéra national de Paris und im Rahmen des Young Singers Project zu den Salzburger Festspielen.

LUCIA ASHTON

Die US-amerikanische Sopranistin Nadine Sierra gab bereits als Teenager ihr Bühnendebüt an der Palm Beach Opera. Sie schloss ihr Gesangstudium am Mannes College The New School for Music ab und bildete sich im Adler Fellowship Program der San Francisco Opera weiter, der sie bis heute verbunden ist. Nachdem sie u. a. den 1. Preis beim George-London-Wettbewerb, beim Internationalen Gerda-Lissner-Wettbewerb und beim Gesangswettbewerb Neue Stimme gewonnen hat, erhielt sie 2018 den Beverly Sills Artist Award der Metropolitan Opera. Es folgte eine Reihe von Debüts an der Metropolitan Opera, dem Teatro alla Scala, der Opéra national de Paris und der Staatsoper Berlin. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Gilda (*Rigoletto*), Musetta (*La bohème*), Susanna (*Le nozze di Figaro*), Maria (*West Side Story*). Sie sang Lucia in *Lucia di Lammermoor* am Gran Teatre del Liceu, debütierte als Amina in Bellinis *La Sonnambula* am Théâtre des Champs-Élysées sowie in der Titelpartie von *Manon* an der Opéra national de Bordeaux. Als Lucia Ashton debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper.

SIR EDGARDO DI RAVENSWOOD

Charles Castronovo wurde in New York geboren und debütierte an der Los Angeles Opera. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*), Rodolfo (*La bohème*), Faust (*La Damnation de Faust*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Lenski (*Eugen Onegin*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Ruggero (*La rondine*), Faust (*Mefistofele*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Admète (*Alceste*) sowie die Titelpartien in Charles Gounods *Faust* und Gaetano Donizettis *Roberto Devereux*. Er trat an Häusern wie der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener und der Berliner Staatsoper, der Opéra national de Paris, dem Teatro Real in Madrid, der Semperoper in Dresden sowie bei den Festspielen von Salzburg und Aix-en-Provence auf. An der Bayerischen Staatsoper singt er seit 2008 regelmäßig, seine letzten Rollen waren hier Alfredo (*La traviata*), die Titelpartie in *Roberto Devereux* und Carlo (*I Masnadieri*). Weitere Partien diese Spielzeit: Pinkerton (*Madama Butterfly*), Rodolfo (*La bohème*).

LORD ARTURO BUCKLAW

Granit Musliu, geboren in Mitrovica/Kosovo, erhielt seine Gesangsausbildung an der University of Pristina und seit 2019 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Geert Smits und Caroline Merz. Als Solist trat er regelmäßig mit der Kosovo-Philharmonie und jüngst mit der Deutschen Rhein-Philharmonie auf und unternahm unter dem Dirigenten Noorman Widjaja verschiedene Konzerttätigkeiten in Albanien, Italien und Deutschland. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Don Basilio und Don Curzio (*Le nozze di Figaro*). Ausgezeichnet wurde er u. a. mit dem Grand Prix der Ars Kosova Competition, dem 2. Preis des Hamburger Mozart-Preises 2020 sowie dem 2. Preis des Jorgjija-Truja-Wettbewerbs mit Einladung zu einem Meisterkurs bei Anna Pirozzi. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

RAIMONDO BIDEBENT

Riccardo Zanellato studierte Gitarre am Konservatorium von Adria und widmete sich anschließend dem Gesang. Er debütierte am Teatro Verdi in Padua als Conte di Ceprano (*Rigoletto*). Zu seinem Repertoire gehören Partien wie u. a. Commendatore (*Don Giovanni*), Colline (*La Bohème*), Angelotti (*Tosca*), Walter (*Guillaume Tell*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Padre Guardiano (*La forza del destino*), Banco (*Macbeth*) und Zaccaria (*Nabucco*). Engagements führten ihn bisher u. a. an die Oper Leipzig, ans Teatro alla Scala in Mailand, ans Teatro dell'Opera di Roma, ans Auditorium de Tenerife, an die Opéra de Lyon, die Opera Vlaanderen und das New National Theatre Tokyo. Als Raimondo Bidebent gibt er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

ALISA

Daria Proszek stammt aus Polen und schloss ihr Gesangsstudium an der Musikakademie in Krakau ab. Im Anschluss wurde die Mezzosopranistin in die Opern Akademie des polnischen Nationaltheaters Teatr Wielki in Warschau aufgenommen, wo sie u. a. von Matthias Rexroth, Eytan Pessen und Izabella Kłosińska weiter ausgebildet wurde. Des Weiteren nahm sie an Meisterkursen u. a. bei Hedwig Fassbender, Sergei Leiferkus und Iwona Sobotka teil. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Dorabella (*Così fan tutte*) und Dido (*Dido and Aeneas*). Von der Spielzeit 2019/20 an war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und wechselte mit der Spielzeit 2021/22 ins Ensemble. In dieser Saison ist sie hier als Meg Page (*Falstaff*), Lucienne (*Die tote Stadt*), 2. Dame (*Die Zauberflöte*), Mädchen (*Le nozze di Figaro*), Flora (*La traviata*), 4. Stimme der Ungeborenen/4. Kinderstimme, Alisa (*Lucia di Lammermoor*) und Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*) zu erleben.

NORMANNO

Caspar Singh, geboren in Großbritannien, erhielt seine Gesangsausbildung an der Guildhall School of Music and Drama und besuchte Meisterkurse u. a. bei Graham Johnson, Helmut Deutsch und Brigitte Fassbaender. 2017 war er Finalist des Gesangswettbewerbs „Lieder-Preis“ des Franz-Schubert-Instituts und wurde ein Jahr später Teil des Alvarez Young Artists Programme der Garsington Opera. Gastauftritte führten ihn u. a. in die Milton Court Concert Hall und die Barbican Hall in London. Mit der Partie Ein italienischer Sänger (*Capriccio*) gastierte er 2018 beim Garsington Opera Festival. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*) und Tamino (*Die Zauberflöte*). Ab der Spielzeit 2018/19 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, mit Beginn der Spielzeit 2020/21 wechselte er ins Ensemble. In der aktuellen Spielzeit singt er an der Bayerischen Staatsoper neben Pasek (*Das schlaue Fuchslein*) die Partien Junger Seemann (*Tristan und Isolde*), 3. Knappe (*Parsifal*) und Dominik (*Thomas*).

FOLGEN SIE UNS

Website	staatsoper.de
Instagram	@bayerischestaatsoper
Facebook	baystaatsoper
Twitter	@bay_staatsoper

#BSO Lucia

Biografien